



Im Digital Report #DIGITAL verrät SPIE Deutschland & Zentraleuropa, wie die digitale Transformation des Multitechnik-Dienstleisters vorangetrieben wird. Grafik: SPIE

Pressemitteilung

#DIGITAL: Der neue Digital Report von SPIE Deutschland & Zentraleuropa zur digitalen Transformation des Multitechnik-Dienstleisters

- SPIE Deutschland & Zentraleuropa bietet mit #DIGITAL, dem Digital Report 2021/2022, bereits zum vierten Mal umfassende Einblicke in den Fortschritt der digitalen Transformation des Multitechnik-Dienstleisters.
- Über 30 konkrete Anwendungsfälle aus fünf Technologiefeldern zeigen, dass sich SPIE auf dem Weg zum Digital Leader befindet.
- Die Schaffung einer digitalen Kultur unter den Mitarbeitenden, aber auch über Unternehmensgrenzen hinweg, ist fester Bestandteil der Digitalisierungsstrategie.
- Die Einbeziehung von Kunden und Partnern in Innovations-Plattformen wie der ARENA2036 und der EUREF-Community spielt dabei eine besondere Rolle.

Ratingen, 5. Juli 2022 – SPIE Deutschland & Zentraleuropa, eine Tochtergesellschaft der SPIE Gruppe, dem unabhängigen europäischen Marktführer für multitechnische Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Kommunikation, veröffentlicht unter #DIGITAL den vierten Digital Report. Auf über 100 Seiten wird gezeigt, wie weit der Multitechnik-Dienstleister auf dem Weg zum Digital Leader bereits gekommen ist. Schwerpunkte des Reports sind die Schaffung einer digitalen Kultur mit und für Mitarbeitende und Kunden sowie die konkrete Entwicklung und Umsetzung von digitalen Lösungen im Alltagsgeschäft der verschiedenen Geschäftsbereiche.

Digitalisierung als Schlüssel zum Erfolg

„Wir sind davon überzeugt: Der Einsatz digitaler Technologien ist der Schlüssel zum zukünftigen Erfolg – für unsere Kunden und für uns selbst. Deshalb haben wir die Ambition, uns zum Digital Leader in unseren Märkten zu entwickeln“, stellt Markus Holzke, Geschäftsführer/CEO von SPIE Deutschland & Zentraleuropa den Bericht vor und fährt fort: *„Wir sind sehr stolz auf die bisherige Entwicklung; dafür ist der Digital Report 2021/22 ein eindrucksvoller Beleg.“*

Im Zentrum des Reports stehen zunächst die Maßnahmen zur Schaffung einer digitalen Kultur bei SPIE Deutschland & Zentraleuropa. *„Neue Technologien, aber vor allem unsere Mitarbeitenden sind die Treiber der digitalen Transformation“,* betont Dr. André Schimmel, CSO und Mitglied der Geschäftsleitung von SPIE Deutschland & Zentraleuropa. *„Um den Wandel von innen heraus voranzutreiben, ermutigen wir unsere Mitarbeitenden stetig zu einem neugierigen, experimentierfreudigen und pragmatischen Blick auf digitale Lösungen. Wir fördern aktiv den Auf- und Ausbau digitaler Kompetenzen im Unternehmen. Denn so schaffen wir Mehrwert – für unsere Kunden und für uns selbst.“* Dass diese Maßnahmen Erfolg zeigen, verdeutlicht der Digital Report unter anderem an Institutionen wie dem *Digitalization Competence Center* oder Initiativen wie dem Ideenwettbewerb und passgenauen Schulungsangeboten für Mitarbeitende und Führungskräfte. Im Rahmen des Ideenwettbewerbs werden auch dieses Jahr wieder von Mitarbeitenden von SPIE Deutschland & Zentraleuropa entwickelte digitale Lösungen ausgezeichnet, unter anderem die Plattformlösung „FM Analytics“, die zur Effizienzsteigerung bei der Immobilienbewirtschaftung eingesetzt wird.

Praktischer Nutzen im Test

Im Digital Report werden neben „FM Analytics“ weitere 30 Use Cases aus den fünf Technologiefeldern Robotics, Prozessautomatisierung / -digitalisierung, Data Analytics / Smart Services, Internet of Things und Digitale Zwillinge erklärt. Dabei steht stets der konkrete Nutzen für die Kunden und für SPIE als multitechnischer Dienstleister im Vordergrund. *„Digitalisierung bei SPIE ist kein Selbstzweck, sondern wird stets unter dem Blickwinkel betrachtet, inwiefern wir mittels digitaler Lösungen die Arbeit für unsere Mitarbeitenden erleichtern oder sicherer machen beziehungsweise einen zusätzlichen Wertbeitrag für Kunden generieren können. Im Rahmen unseres Innovationsprozesses wird jede Idee zunächst darauf und auf ihre Machbarkeit überprüft – und dann auch direkt prototypisch umgesetzt“,* erklärt Jennifer Jentschke, Digital Transformation Managerin bei SPIE.

Ideale Orte für die Erprobung von Ideen in der Praxis sind Innovationsplattformen wie die ARENA2036 oder die EUREF-Community, die als Innovations-Labs und Austauschorte mit Kunden und Partnern ausführlich dargestellt werden.

Konkrete digitale Lösungen

Konkrete Lösungen wie Digitale Zwillinge von Gebäuden und Anlagen, der prämierte und patentierte E.Spector zur Optimierung der Instandhaltung von Umspannwerken oder die Anwendung eines Smart Contracts zur Leistungsdokumentation werden bereits erfolgreich erprobt und in Kundenprojekten eingesetzt. „Obwohl der Report nur Ausschnitte auf unserem Weg zum Digital Leader wiedergibt, bin ich sehr stolz darauf, was wir trotz Corona-Pandemie und herausfordernder externer Bedingungen erreicht haben. Unser Wunsch ist, dass #DIGITAL für unsere Mitarbeitenden und für unsere Kundinnen und Kunden eine Quelle der Inspiration ist, um diesen Prozess bei SPIE Deutschland & Zentraleuropa weiter so erfolgreich zu gestalten“, erklärt André Schimmel abschließend.

Lesen Sie hier den Digital Report 2021/2022 von SPIE: www.spie.de/digitalreport

Über SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Als unabhängiger europäischer Marktführer für multitechnische Dienstleistungen macht sich SPIE gemeinsam mit seinen Kunden für die Energiewende und Digitalisierung stark.

SPIE Deutschland & Zentraleuropa, eine Tochtergesellschaft der SPIE Gruppe, ist der führende Multitechnik-Dienstleister für Gebäude, Anlagen und Infrastrukturen in Deutschland, Österreich, Polen, Tschechien, der Slowakei und Ungarn. Das Leistungsspektrum umfasst Systemlösungen im Technischen Facility Management, Energieeffizienz-Lösungen, technische Dienstleistungen bei der Energieübertragung und -verteilung, Services für Industriekunden und Dienstleistungen auf den Gebieten der Elektro- und Sicherheitstechnik, der Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik sowie der Informations-, Kommunikations-, Netzwerk- und Medientechnik.

SPIE Deutschland & Zentraleuropa beschäftigt rund 17 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an über 200 Standorten.

Mit rund 48 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer starken lokalen Präsenz erwirtschaftete SPIE 2021 einen konsolidierten Umsatz von 6,97 Milliarden Euro und ein konsolidiertes EBITA von 427 Millionen Euro.

Pressekontakt

SPIE

Pascal Omnès
Leiter Kommunikation der SPIE Gruppe
Tel. + 33 (0)1 34 41 81 11
pascal.omnes@spie.com

SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Dr. Constanze Blattmann
Leiterin Kommunikation
Tel. +49 (0) 2102 3708 650
constanze.blattmann@spie.com

SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Dr. Stephanie Niehoff
Pressesprecherin
Tel. +49 (0) 30209692671
stephanie.niehoff@spie.com

www.spie.de
www.xing.com/company/spiedeutschlandundzentraleuropa
www.linkedin.com/company/spie-deutschland-zentraleuropa
www.twitter.com/SPIE_DZE

www.spie.com
www.facebook.com/SPIEgroup
twitter.com/spiegroup